

Haushaltskonsolidierungskonzept

Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten

verfasst von

Mag. Alexander Maimer

Anna-Gabriella Nadolph, BA

Inhaltsverzeichnis

I	Konsolidierungskonzept Ebenthal in Kärnten	3
1	Einleitung	3
1.1	Ausgangssituation	3
1.2	Vorgehensweise	3
2	Aktuellen Haushaltssituation	5
2.1	Darstellung Finanzierungs- und Ergebnishaushalt	5
2.2	Einschätzung der aktuellen Finanzlage.....	6
2.3	Konsolidierungsbedarf.....	6
3	Benchmarking Vergleich.....	7
3.1	Gesamthafter Vergleich Einzahlungen und Auszahlungen Kärnten.....	7
3.2	Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	9
3.3	Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit.....	10
3.4	Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	11
3.5	Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus.....	12
3.6	Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	13
3.7	Gruppe 5 – Gesundheit	14
3.8	Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15
3.9	Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung	16
3.10	Gruppe 8 – Dienstleistungen	17
3.11	Zusammenfassung	18
3.12	Ausblick auf die Konsolidierung.....	18
4	Konsolidierungspotenziale.....	19
5	Abbildungsverzeichnis	24

I Konsolidierungskonzept Ebenthal in Kärnten

1 Einleitung

Viele österreichische Kommunen befinden sich aktuell in einer angespannten finanziellen Ausgangslage. Steigende Ausgaben bei gleichzeitig begrenzten Einnahmemöglichkeiten führen dazu, dass die Handlungsspielräume zunehmend eingeschränkt werden. Auch die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten sieht sich mit dieser Situation konfrontiert und ist gefordert, Maßnahmen zur Sicherung ihrer finanziellen Stabilität einzuleiten. Im Prüfbericht des Landes Kärnten über Teilbereiche der Gebarung – Wirtschaftliche Gebarungsaufsicht aus dem Jahr 2024 wird der Marktgemeinde empfohlen Planungen zu erarbeiten um der negativen finanziellen Entwicklung bei gleichzeitig stattfindenden bzw. geplanten Wachstum auf Basis der vorhandenen Potentiale und Ressourcen entgegenwirken zu können¹. Das vorliegende Konsolidierungskonzept ist ein Beitrag dazu und stellt die aktuelle Haushaltslage dar, analysiert bestehende Konsolidierungspotenziale und zeigt konkrete Maßnahmen auf. Ziel ist es, langfristig die finanzielle Handlungsfähigkeit der Marktgemeinde zu sichern und wieder Spielräume für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

1.1 Ausgangssituation

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und gilt dank ihrer naturnahen Umgebung als attraktive Wohngemeinde. Die räumliche Nähe zu Klagenfurt am Wörthersee bringt jedoch auch erhebliche Anforderungen an die kommunale Infrastruktur mit sich. Besonders der öffentliche Personennahverkehr, die ärztliche Versorgung sowie die Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze in den Kindergärten stellen die Marktgemeinde vor große Herausforderungen. Diese hohen Ansprüche gehen naturgemäß mit beträchtlichen finanziellen Belastungen einher.

Mit Beginn des Jahres 2025 stellte die Marktgemeinde sämtliche Förderungen und Subventionen ein, um Einsparungen zu erzielen und die finanzielle Situation nachhaltig zu entlasten. Der durchgeführte Konsolidierungsprozess war bewusst offen angelegt. Es bestanden keinerlei Einschränkungen, vielmehr sollte ohne Tabus und mit größtmöglicher Kreativität an tragfähigen Lösungen gearbeitet werden.

1.2 Vorgehensweise

Mit Unterstützung eines vom KDZ bereitgestellten Formulars ermittelten die Abteilungen I bis IV des Marktgemeindeamtes Einsparungen im Ausmaß von zehn Prozent der laufenden Ausgaben (Ermessensausgaben). Parallel dazu prüfte das KDZ die Finanzdaten und entwickelte seinerseits eigene Vorschläge zur Ausgabenkürzung. Die von der Marktgemeinde definierten Themen bildeten die fachliche Grundlage für die gemeinsame Arbeit.

¹ Prüfungsbericht über Teilbereiche der Gebarung – Wirtschaftliche Gemeindeaufsicht, 2024, S. 22

Der Konsolidierungsprozess startete im Frühjahr 2025 mit einem klar strukturierten Ablauf. Der Auftakt erfolgte am 10.03.2025 im Rahmen des Kick-offs zur ersten Projektarbeitsgruppe, an dem der Bürgermeister, der Amtsleiter, die Leiterin der Finanzabteilung sowie die Abteilungsleiterinnen der Abteilung II und IV teilnahmen. Diese Personen waren durchgängig in allen folgenden Sitzungen vertreten. Im Anschluss traf sich die Gruppe am 28.04.2025 zur zweiten, am 26.05.2025 zur dritten und am 07.07.2025 zur vierten Sitzung. Die regelmäßigen Treffen gewährleisteten eine kontinuierliche inhaltliche Vertiefung und schufen eine verlässliche Arbeitsbasis für den weiteren Verlauf des Konsolidierungsprozesses.

Abschließend fand am 12.11.2025 eine Präsentation der finalisierten Konsolidierungskonzepte in einer politischen Runde mit Vertreter*innen aller Fraktionen statt. Ziel war es, erste Einsparungsvorschläge bereits im Voranschlag 2026 zu berücksichtigen.

2 Aktuellen Haushaltssituation

2.1 Darstellung Finanzierungs- und Ergebnishaushalt

Abbildung 2: Finanzierungshaushalt - vorläufiger RA 2024

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	2020				2021				2022				2023				Veränderung pro Jahr (2019 zu 2023) in %*	2024				2025				2026				2027				Veränderung pro Jahr (2024 zu 2028) in %**
			in Euro				in Euro				in Euro				in Euro					in Euro				in Euro				in Euro								
1	311	Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit	9 875 995,46	12 220 584,72	13 329 319,75	14 037 544,34	9,2	13 958 701,23	13 863 100,00	14 298 504,88	14 747 947,61	15 243 345,17	2,2																							
1	312	Einzahlungen aus Transfers	1 766 564,76	2 299 366,23	2 123 689,62	3 039 791,99	14,5	4 751 141,96	2 948 400,00	2 915 900,00	2 955 600,00	3 003 600,00	-10,8																							
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	2 403,92	1 234,62	214,37	19 597,93	69,0	24 220,66	10 700,00	200,00	200,00	200,00	-69,9																							
SU	31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	11 644 964,14	14 521 185,57	15 453 223,74	17 096 934,26	10,1	18 734 063,85	16 822 200,00	17 214 604,88	17 703 747,61	18 247 145,17	-0,7																							
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	2 858 272,47	3 040 430,10	3 554 280,60	3 869 816,48	7,9	4 297 679,32	4 531 100,00	4 626 800,00	4 626 800,00	4 626 800,00	1,9																							
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand	3 443 552,57	4 066 711,83	4 431 959,94	5 282 029,53	11,3	4 974 922,03	5 423 000,00	5 317 000,00	5 415 300,00	5 514 900,00	2,6																							
1	323	Auszahlungen aus Transfers	5 561 613,89	5 886 768,41	6 332 495,81	7 096 811,05	6,3	8 556 074,02	8 170 600,00	8 222 600,00	8 422 800,00	8 485 400,00	-0,2																							
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	136 418,81	112 177,31	124 627,55	160 795,58	4,2	210 786,32	231 800,00	189 700,00	182 900,00	175 600,00	-4,5																							
SU	32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	11 999 857,74	13 106 087,65	14 443 363,90	16 409 452,64	8,1	18 039 461,69	18 356 500,00	18 356 100,00	18 647 800,00	18 802 700,00	1,0																							
SA1	SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 - 32)	-354 893,60	1 415 097,92	1 009 859,84	687 481,62		694 602,16	-1 534 300,00	-1 141 495,12	-944 052,39	-555 554,83																								

Abbildung 1: Ergebnishaushalt - vorläufiger RA 2024

Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	2020				2021				2022				2023				Veränderung pro Jahr (2019 zu 2023) in %*	2024				2025				2026				2027				Veränderung pro Jahr (2024 zu 2028) in %**
	in Euro				in Euro				in Euro				in Euro						in Euro				in Euro				in Euro							
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	10 402 909,85	12 627 855,30	13 999 758,23	13 847 362,09	7,4	14 596 077,08	14 168 800,00	14 128 700,00	14 409 400,00	14 695 700,00	0,2																							
Erträge aus Transfers	2 427 778,95	2 853 414,14	2 575 737,42	3 310 498,08	8,1	5 277 793,04	3 549 700,00	3 517 200,00	3 556 900,00	3 600 800,00	-9,1																							
Finanzerträge	2 403,92	1 234,62	214,37	19 597,93	69,0	24 220,66	10 700,00	200,00	200,00	200,00	-69,9																							
Summe Erträge	12 833 092,72	15 482 504,06	16 575 710,02	17 177 458,10	7,6	19 898 090,78	17 729 200,00	17 646 100,00	17 966 500,00	18 296 700,00	-2,1																							
Personalaufwand	2 873 396,29	3 123 060,30	3 607 545,28	3 930 527,81	8,1	4 508 990,85	4 531 100,00	4 626 800,00	4 626 800,00	4 626 800,00	0,6																							
Sachaufwand	5 506 527,21	6 379 377,21	6 505 708,81	8 024 772,67	9,9	7 172 146,30	7 761 700,00	7 363 500,00	7 409 300,00	7 255 600,00	0,3																							
Transferaufwand	5 624 546,69	5 915 304,11	6 351 666,87	6 892 375,23	5,2	8 354 054,15	8 173 600,00	8 222 600,00	8 422 800,00	8 485 400,00	0,4																							
Finanzaufwand	172 704,81	148 383,97	178 434,92	248 887,44	9,6	210 825,86	231 800,00	154 400,00	146 900,00	138 900,00	-9,9																							
Summe Aufwendungen	14 177 175,00	15 566 125,59	16 643 355,88	19 096 563,15	7,7	20 246 017,16	20 698 200,00	20 367 300,00	20 606 800,00	20 506 700,00	0,3																							
Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)	-1 344 082,28	-83 621,53	-67 645,86	-1 919 105,05		-347 928,38	-2 969 000,00	-2 721 200,00	-2 639 300,00	-2 210 000,00																								
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	852 662,41	534 329,01	148 590,00	1 288 956,88	10,9	1 827 990,45	104 100,00	0,00	0,00	0,00	-100,0																							
Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	2 249,65	603 303,21	1 865 718,90	1 846 578,75	435,3	1 984 622,53	0,00	300,00	300,00	300,00	-88,9																							
Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)	850 412,76	-68 974,20	-1 717 128,90	-557 621,87		-156 632,08	104 100,00	-300,00	-300,00	-300,00																								
Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)	-493 669,52	-152 595,73	-1 784 774,76	-2 476 726,92		-504 558,46	-2 864 900,00	-2 721 500,00	-2 639 600,00	-2 210 300,00																								

2.2 Einschätzung der aktuellen Finanzlage

Der Rechnungsabschluss 2024 zeigt eine positive freie Finanzspitze (Saldo 1 abzüglich Tilgungen) von 463.850 Euro. Dennoch bleibt der Spielraum für die Finanzierung neuer Investitionen sehr begrenzt. So weist der Saldo 5 ein deutlich negatives Ergebnis von 652.565 Euro auf. Gleichzeitig erhöhten sich die kurzfristigen Finanzschulden im Berichtsjahr um ca. 953 Tausend Euro auf 2.829.577 Euro, was die eingeschränkte finanzielle Bewegungsfreiheit zusätzlich verdeutlicht.

2.3 Konsolidierungsbedarf

Zentrales Ziel des Konsolidierungsprozesses war die nachhaltige Verbesserung des Saldos 1 im Finanzierungshaushalt. Dieser sollte im Idealfall positiv ausfallen und die Tilgungen der langfristigen Darlehen vollständig abdecken.

Aus dieser Zielsetzung ergab sich ein Konsolidierungsbedarf von mindestens einer Million Euro im Finanzierungshaushalt. Um diesen zu erreichen, waren sowohl zusätzliche Einnahmen als auch eine Reduktion der Ausgaben vorgesehen.

Für die Abteilungen bedeutete dies eine klare Vorgabe. Sie hatten Einsparungen im Ausmaß von zehn Prozent der laufenden Ausgaben (Ermessensausgaben) zu ermitteln und vorzulegen.

3 Benchmarking Vergleich

Im Rahmen eines Benchmarking-Vergleichs wurden die Rechnungsabschlussdaten des Jahres 2024 mit anderen Kärntner Gemeinden in der Größenklasse von 5.000 bis 10.000 Einwohner verglichen. Die Vergleichsgruppe umfasst insgesamt 6 Kärntner Gemeinden in dieser Größenklasse.

Der Vergleich bezieht sich immer auf den Wert je Einwohner. Hier werden der Wert der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten, der Minimumwert, der Medianwert und der Maximalwert ausgewiesen. Zusätzlich wird der Vergleich auch grafisch dargestellt und es wird ausgeführt wie viele der Vergleichsgemeinden in diesem Bereich etwas verbucht haben.

Der Vergleich basiert auf den Daten des Finanzierungshaushaltes 2024 (letzter vorliegender Rechnungsabschluss).

3.1 Gesamthafter Vergleich Einzahlungen und Auszahlungen Kärnten

Abbildung 3: Benchmarking Kärnten , Gesamt, 5.000 bis 10.000 Einwohner

Bezeichnung	Ebenthal in Kär...	Minimum	Median	Maximum	Anzahl G
▼ Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit (311)	1.698,10	1.698,10	2.241,41	2.536,15	6
▼ Einzahlungen aus Transfers (312)	577,93	347,89	539,45	636,55	6
▼ Einzahlungen aus Finanzerträgen (313)	2,97	0,05	2,97	11,25	5
Summe Einzahlungen operative Gebarung (31)	2.279,00	2.279,00	2.622,02	3.172,70	6
▼ Auszahlungen aus Personalaufwand (321)	521,37	394,99	543,29	626,43	6
▼ Auszahlungen aus Sachaufwand (322)	602,89	602,89	874,22	962,16	6
▼ Auszahlungen aus Transfers (323)	1.037,98	1.034,88	1.148,26	1.430,61	6
▼ Auszahlungen aus Finanzaufwand (324)	25,61	2,84	24,18	52,16	6
Summe Auszahlungen operative Gebarung (32)	2.187,85	2.187,85	2.495,44	2.895,67	6
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32) (SA1)	91,16	89,88	126,58	277,03	6
▼ Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (331)	2,14	0,70	2,71	10,70	6
▼ Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen (332)	0,30	0,18	0,30	44,18	5
▼ Einzahlungen aus Kapitaltransfers (333)	98,27	45,12	103,22	181,93	6
Summe Einzahlungen investive Gebarung (33)	100,70	46,01	122,91	189,81	6
▼ Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (341)	235,24	190,85	247,99	276,58	6
▼ Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen (342)	0,00	0,00	42,08	101,42	3
▼ Auszahlungen aus Kapitaltransfers (343)	2,27	2,27	22,10	79,36	6
Summe Auszahlungen investive Gebarung (34)	237,51	203,62	314,96	382,22	6
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34) (SA2)	-136,81	-234,77	-176,05	-131,44	6
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2) (SA3)	-45,66	-144,89	-41,08	145,59	6
▼ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden (351)	1,37	1,37	33,22	72,19	6
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (35)	1,37	1,37	33,22	72,19	6
▼ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden (361)	34,88	24,97	48,70	125,50	6
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (36)	34,88	24,97	48,70	125,50	6
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36) (SA4)	-33,51	-76,25	-28,72	32,66	6

Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) (SA5)	-79,17	-112,23	-77,75	92,28	● ● ○ ● ● ●	6
▼ Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen (411)	12,31	12,31	126,80	203,20	● ○ ● ● ●	6
▼ Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten (412)	1.350,94	782,25	1.520,48	3.647,94	● ○ ● ● ●	6
▼ Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindli... (413)	-	1,23	4,00	711,10	○ ● ● ● ●	5
Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (41)	1.363,24	857,33	1.962,13	3.762,66	● ● ○ ● ● ●	6
▼ Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen (421)	63,38	63,30	121,96	210,89	● ○ ● ● ●	6
▼ Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten (422)	1.310,13	796,91	1.506,23	3.652,02	● ○ ● ● ●	6
▼ Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkei... (423)	-	1,23	4,00	711,10	○ ● ● ● ●	5
Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (42)	1.373,51	892,91	1.974,55	3.764,10	● ● ○ ● ● ●	6
Saldo (6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung (41-42) (SA6)	-10,27	-35,59	-9,55	-1,45	● ○ ● ● ●	6
Saldo (7) Veränderung an Zahlungsmitteln (Saldo 5 + Saldo 6) (SA7)	-89,43	-119,85	-88,62	83,45	● ● ○ ● ● ●	6

Im Bereich der Einzahlungen aus operativer Gebarung repräsentiert die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten mit 1.698,10 Euro pro Einwohner den Minimumwert. Eine tiefergehende Analyse zeigt, dass die Marktgemeinde insbesondere im Bereich der Kommunalsteuereinnahmen mit Abstand das Minimalergebnis ausweist. Die Marktgemeinde Ebenthal weist Kommunalsteuereinzahlungen pro Einwohner im Ausmaß von 132,58 Euro aus. Der Median liegt bei 288,34 Euro pro Einwohner. Die Schwäche bei den Einzahlungen aus eigenen Abgaben führt dazu, dass die Marktgemeinde den mit Abstand niedrigsten Wert bei den Einzahlungen aus operativer Gebarung ausweist.

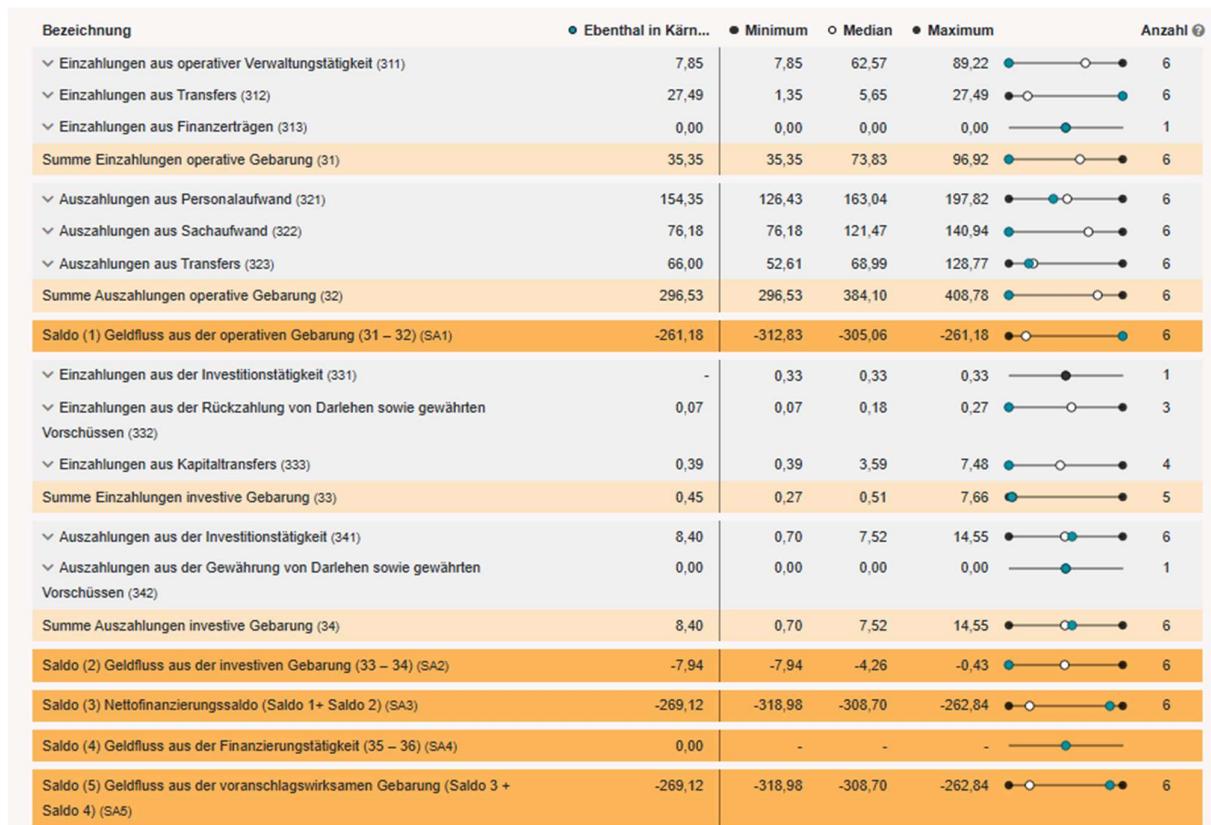
Dieser niedrige Wert wird auch nur minimal durch verstärkte Transfereinnahmen ausgeglichen, sodass die Marktgemeinde den mit Abstand niedrigsten Wert bei den Einzahlungen aus operativer Gebarung ausweist. Dieser Wert liegt bei 2.279 Euro pro Einwohner, der Medianwert liegt bei 2.622,02 Euro pro Einwohner.

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten ist somit bei ihren Einzahlungen massiv von einer positiven Entwicklung der Ertragsanteile abhängig, die seit dem Jahr 2022 nicht mehr gegeben ist.

Bei den Auszahlungen aus operativer Gebarung liegt die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten im bzw. unterhalb des Medians. Im Bereich der Auszahlungen aus Sachaufwand repräsentiert die Marktgemeinde den Minimumwert.

3.2 Gruppe 0 – Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

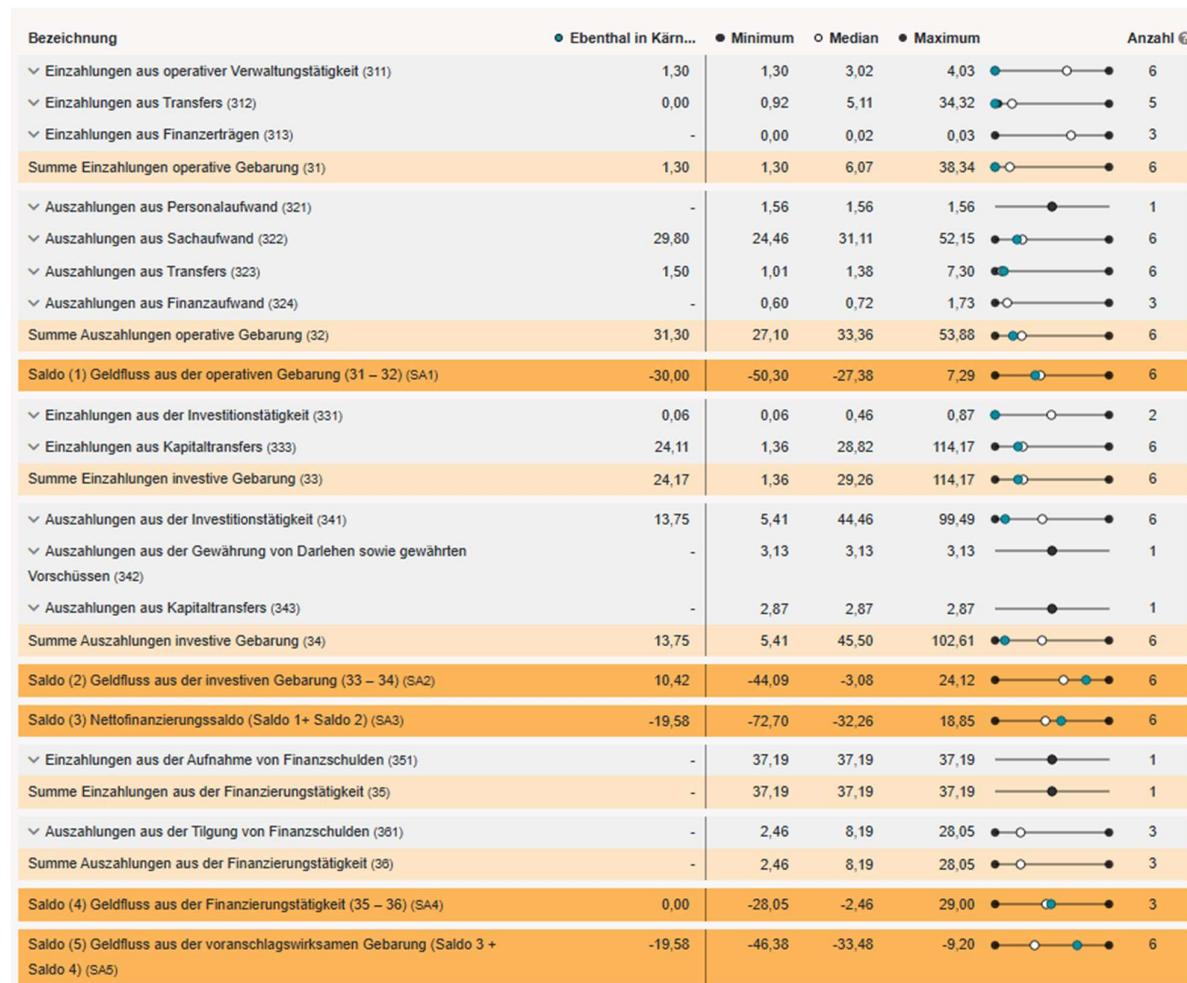
Abbildung 4: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 0, 5.000 bis 10.000 Einwohner



In der Gruppe 0 ist insbesondere die Hauptverwaltung der Marktgemeinde enthalten. Hier weist die Marktgemeinde insgesamt Auszahlungen aus, die das Minimum darstellen. Dieses Minimum wird insbesondere durch die sehr niedrigen Auszahlungen im Bereich Sachaufwand herbeigeführt. Bei den Auszahlungen für Personalaufwand und Transfers bewegt sich die Marktgemeinde nahe dem Median.

3.3 Gruppe 1 – Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Abbildung 5: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 1, 5.000 bis 10.000 Einwohner



Im Bereich der Gruppe 1 sind insbesondere die Feuerwehren relevant. Hier liegt die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten bei den Auszahlungen aus Sachaufwand ca. im Median.

3.4 Gruppe 2 – Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Abbildung 6: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 2, 5.000 bis 10.000 Einwohner

Bezeichnung	• Ebenthal in Kär...	• Minimum	○ Median	• Maximum	Anzahl ⓘ
▼ Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit (311)	68,25	16,43	52,71	91,97	6
▼ Einzahlungen aus Transfers (312)	158,40	59,00	136,42	223,39	6
▼ Einzahlungen aus Finanzerträgen (313)	-	0,01	0,01	0,01	1
Summe Einzahlungen operative Gebarung (31)	226,65	75,45	194,13	280,28	6
▼ Auszahlungen aus Personalaufwand (321)	256,07	84,46	196,80	271,55	6
▼ Auszahlungen aus Sachaufwand (322)	177,75	68,01	129,04	177,75	6
▼ Auszahlungen aus Transfers (323)	174,18	142,60	159,68	214,24	6
▼ Auszahlungen aus Finanzaufwand (324)	0,01	0,01	0,09	0,17	2
Summe Auszahlungen operative Gebarung (32)	608,00	366,70	484,88	608,00	6
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32) (SA1)	-381,35	-381,35	-314,57	-156,96	6
▼ Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (331)	0,68	0,68	0,68	0,68	1
▼ Einzahlungen aus Kapitaltransfers (333)	25,56	0,71	6,31	47,57	5
Summe Einzahlungen investive Gebarung (33)	26,25	0,71	6,31	47,57	5
▼ Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (341)	24,32	6,35	25,76	99,19	6
▼ Auszahlungen aus Kapitaltransfers (343)	-	0,69	4,18	63,24	3
Summe Auszahlungen investive Gebarung (34)	24,32	6,35	26,10	162,42	6
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34) (SA2)	1,92	-162,42	-13,45	1,92	6
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2) (SA3)	-379,43	-379,43	-331,45	-288,28	6
▼ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden (351)	0,00	-	-	-	
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (35)	0,00	-	-	-	
▼ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden (361)	0,08	0,08	4,08	8,08	2
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (36)	0,08	0,08	4,08	8,08	2
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36) (SA4)	-0,08	-8,08	-4,08	-0,08	2
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) (SA5)	-379,52	-379,52	-331,45	-288,28	6

In der Haushaltsgruppe 2, die insbesondere die Kindergärten und Schulen enthält weist die Marktgemeinde die höchsten Auszahlungen aus Sachaufwand (Maximalwert) pro Kopf aus. Auch im Bereich der Auszahlungen aus Personalaufwand pro Kopf bewegt sich die Marktgemeinde nahe dem Maximalwert.

Dies führt dazu, dass die Marktgemeinde den schletesten Saldo 1 pro Kopf in der Gruppe 2 mit – 381,35 Euro ausweist.

Bei der Ermittlung von Konsolidierungsansätzen muss die Haushaltsgruppe 2 näher analysiert werden.

3.5 Gruppe 3 – Kunst, Kultur und Kultus

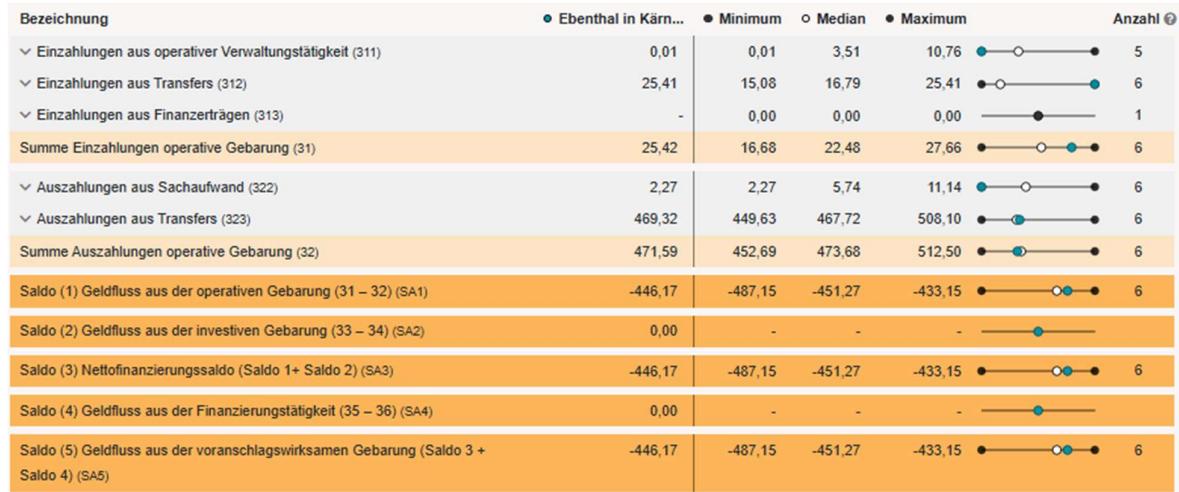
Abbildung 7: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 3, 5.000 bis 10.000 Einwohner



In der Haushaltsgruppe 3 werden von Seiten der Marktgemeinde sehr wenige Auszahlungen getätigt. Dies führt dazu, dass die Marktgemeinde hier den besten Saldo 1 – Geldfluss aus der operativen Gebarung ausweist.

3.6 Gruppe 4 – Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Abbildung 8: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 4, 5.000 bis 10.000 Einwohner



Die Haushaltsgruppe 4 wird wesentlich durch die Transferzahlungen an das Land Kärnten dominiert. Hier gibt es nur sehr geringe Spielräume für Konsolidierungsmaßnahmen.

3.7 Gruppe 5 – Gesundheit

Abbildung 9: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 5, 5.000 bis 10.000 Einwohner



Die Haushaltsgruppe 5 wird ebenfalls wesentlich durch die Transferzahlungen an das Land Kärnten dominiert. Hier gibt es nur sehr geringe Spielräume für Konsolidierungsmaßnahmen.

3.8 Gruppe 6 – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

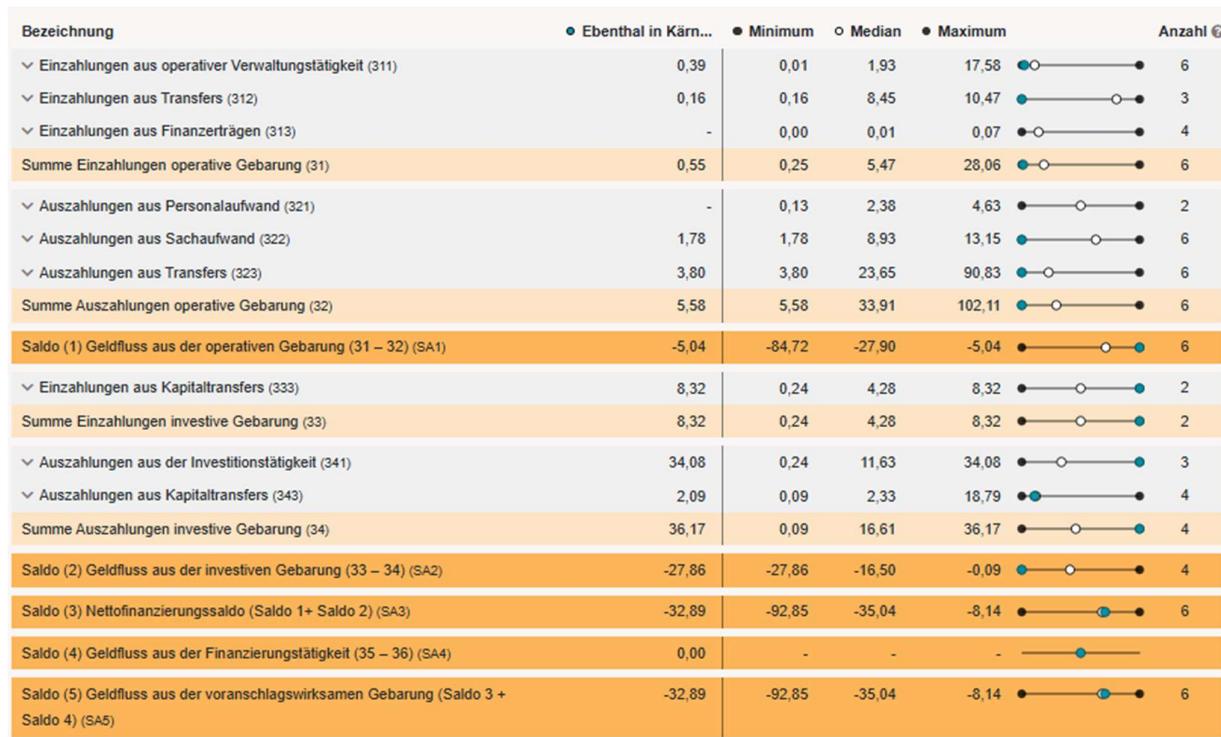
Abbildung 10: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 6, 5.000 bis 10.000 Einwohner



In der Gruppe 6 weist die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten im Bereich Sachaufwand den Minimumwert pro Kopf aus. Im Bereich der Auszahlungen aus Transfers weist die Marktgemeinde den Maximalwert pro Kopf aus. Dies wird durch die Beiträge an den Wasserverband, das Busverkehrskonzept und den Beitrag an den Verkehrsverbund verursacht.

3.9 Gruppe 7 – Wirtschaftsförderung

Abbildung 11: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 7, 5.000 bis 10.000 Einwohner



Im Bereich der Haushaltsgruppe 7 weist die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten nur minimale Auszahlungen aus. Hier weist die Marktgemeinde den Minimalwert pro Kopf aus.

3.10 Gruppe 8 – Dienstleistungen

Abbildung 12: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 7, 5.000 bis 10.000 Einwohner

Bezeichnung	● Ebenthal in Kärn...	● Minimum	○ Median	● Maximum	Anzahl ⓘ
✓ Einzahlungen aus operativer Verwaltungstätigkeit (311)	392,02	392,02	625,60	776,62	6
✓ Einzahlungen aus Transfers (312)	29,12	27,45	34,06	50,04	6
✓ Einzahlungen aus Finanzerträgen (313)	0,03	0,01	0,64	8,99	5
Summe Einzahlungen operative Gebarung (31)	421,17	421,17	660,75	807,23	6
✓ Auszahlungen aus Personalaufwand (321)	108,15	105,69	141,87	210,43	6
✓ Auszahlungen aus Sachaufwand (322)	263,31	263,31	419,55	500,40	6
✓ Auszahlungen aus Transfers (323)	0,42	0,42	39,41	258,41	6
✓ Auszahlungen aus Finanzaufwand (324)	13,75	1,10	15,04	37,04	6
Summe Auszahlungen operative Gebarung (32)	385,64	385,64	658,83	899,28	6
Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (31 – 32) (SA1)	35,53	-92,05	9,68	73,49	6
✓ Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit (331)	1,40	1,40	5,35	10,70	4
✓ Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen (332)	0,23	0,23	2,72	44,18	3
✓ Einzahlungen aus Kapitaltransfers (333)	22,80	12,65	22,09	61,03	6
Summe Einzahlungen investive Gebarung (33)	24,43	18,84	26,76	76,26	6
✓ Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit (341)	142,06	38,71	89,17	142,06	6
✓ Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen (342)	0,00	101,42	101,42	101,42	1
✓ Auszahlungen aus Kapitaltransfers (343)	0,17	0,17	1,92	13,56	5
Summe Auszahlungen investive Gebarung (34)	142,23	52,27	89,70	199,34	6
Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (33 – 34) (SA2)	-117,80	-123,08	-65,74	8,77	6
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2) (SA3)	-82,27	-132,58	-76,54	82,26	6
✓ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden (351)	1,37	1,37	8,81	22,99	5
Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (35)	1,37	1,37	8,81	22,99	5
✓ Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden (361)	34,80	9,69	37,94	78,26	6
Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (36)	34,80	9,69	37,94	78,26	6
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 – 36) (SA4)	-33,43	-73,79	-28,68	-9,69	6
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4) (SA5)	-115,70	-180,24	-105,22	8,47	6

In der Haushaltsgruppe 8 mit den Gebührenhaushalten Wasser, Kanal und Müll weist die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten sowohl bei den Einzahlungen aus operativer Gebarung als auch bei den Auszahlungen aus operativer Gebarung den Minimumwert pro Kopf aus.

3.11 Zusammenfassung

Das Benchmarking der Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten mit Kärntner Vergleichsgemeinden in der Größenklasse von 5.000 bis 10.000 Einwohner zeigt, dass die Marktgemeinde Ebenthal aufgrund der niedrigen Kommunalsteuereinnahmen intensiv von der Entwicklung der Ertragsanteilseinnahmen abhängig ist. Da diese seit 2022 stagnieren ergeben sich finanzielle Herausforderungen für die Marktgemeinde.

Die Haushaltsgruppen 2 und 6 bedürfen einer vertiefenden Analyse. Insbesondere in der Haushaltsgruppe 2 weist die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten höhere Auszahlungen als die Vergleichsgemeinden aus.

3.12 Ausblick auf die Konsolidierung

Die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten hat im Rahmen der Erstellung des Voranschlags 2025 bereits massive Einsparungsmaßnahmen gesetzt und insbesondere Förderungen und Subventionen bereits auf 0 gestellt. Mit dieser Maßnahme wurden freiwillige Leistungen seitens der Gemeinde bereits stark eingeschränkt.

Nachfolgen wird mögliches Konsolidierungspotential seitens der Marktgemeinde dargestellt. Dieses Konsolidierungspotential fokussiert sich ausgehend von Benchmarking auf wenige Haushaltsgruppen.

Wie bereits dargestellt liegt die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten im Bereich der Haushaltsgruppe 2 oberhalb der Vergleichsgemeinden. Dies resultiert aus dem Angebot im Bereich der Kinderbetreuung und der Ganztagschulen und aus den eigenen Küchen zur Herstellung der Essen für die zu betreuenden Kinder.

Die nachfolgenden Vorschläge zielen nicht darauf ab die angebotenen Leistungen zu streichen oder massiv einzuschränken sondern nur auf eine leichte Anpassung.

4 Konsolidierungspotenziale

Ansatz/ Konto	Beschreibung	Vorgeschlagene Maßnahme	Mehr- einnahme	Minder- ausgabe	Umsetzungs- zeitpunkt	Vorgehensweise
div. Konten	Förderungen, Subventionen	Aussetzen der freiwilligen Leistungen gem. Liste der Marktgemeinde Ebenthal auch im Jahr 2026		150.000	Ab 2026	Fortsetzen der Vorgehensweise gem. VA 2025
010/630	Postdienste	Reduktion der Postdienste durch Einsparung und interne Umschichtung		5.000	Ab 2026	Durchsicht der verbuchten Ausgaben und Anpassung
1./4..	Feuerwehren – geringwertige Wirtschaftsgüter	Anstreben von Reduktionen bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern – alle Feuerwehren – weiterführende Maßnahmen können primär auf Basis von Freiwilligkeit umgesetzt werden		4.000	Ab 2026	Bei Notwendigkeit Abstimmung mit den Feuerwehren
2./5..	Evaluieren der Ausgaben im Bereich der schulischen Nachmittagsbetreuung	Evaluieren des Leistungsangebots und der Kosten für die Gemeinde			Ab 2027 – nachhaltig	Durchsicht des Leistungsangebots und der Ausgaben der Gemeinde

Ansatz/ Konto	Beschreibung	Vorgeschlagene Maßnahme	Mehr- einnahme	Minder- ausgabe	Umsetzungs- zeitpunkt	Vorgehensweise
2./5..	Evaluieren des Angebots im Bereich der Kinder- und Kleinkinderbetreuung	Evaluieren des Leistungsangebots und der Kosten der Gemeinde			Ab 2027 - nachhaltig	Durchsicht des Leistungsangebots und der Ausgaben der Gemeinde
2./5..	Schrittweise Abkehr von der Eigenproduktion zum Zukauf von Essen im Bereich der Kindergärten und Schulen	Im Jahr 2028 kommt es zur Pensionierung einer Köchin und von zwei Küchenhelferinnen. Ab diesem Zeitpunkt sollte es zu einer zumindest teilweisen Abkehr von der Eigenproduktion zum Fremdbezug von Essen kommen		150.000	Ab 2028 - nachhaltig	Bündelung der Köchinnen und Küchenhelferinnen an einem Standort und Fremdbezug von Essen für die anderen Standorte
240	Anpassen Essensbeiträge Kindergärten	Kindergärten: dzt. mtl. € 50,00 - künftig mtl. € 90,00	80.000		Ab Sept. 2025	Vorschreiben der neuen Essensbeiträge ab festgelegtem Stichtag
2..	Anpassen Essensbeiträge Hort/Ganztagschule	Horte/GTS: dzt. mtl. € 60,00 - künftig mtl. € 110,00	90.000		Ab Sept. 2025	Vorschreiben der neuen Essensbeiträge ab festgelegtem Stichtag
2..	Anpassen der Betreuungsbeiträge	Horte/GTS: dzt. mtl. € 90,00 (5 Tage) künftig mtl. 115,00	70.000		Ab Sept. 2025	Vorschreiben der neuen Betreuungsbeiträge ab festgelegtem Stichtag
2..	Anpassen der Essensbeiträge für begünstigte Personen	Begünstigte Personen: dzt. € 3,00 künftig € 5,00	5.000		Ab Sept. 2025	Vorschreiben der neuen Betreuungsbeiträge ab festgelegtem Stichtag
3..	Veräußerung Mehrzweckgebäude Mieger	Einmaliger Veräußerungserlös für Investitionen oder zur Darlehenstilgung	250.000		2026	Baurecht muss vorab gelöscht werden

KONSOLIDIERUNGSKONZEPT EBENTHAL IN KÄRNTEN

Ansatz/ Konto	Beschreibung	Vorgeschlagene Maßnahme	Mehr- einnahme	Minder- ausgabe	Umsetzungs- zeitpunkt	Vorgehensweise
690/752	Evaluieren Buskonzept	Anpassen der Leistungsstandards		30.000	Ab 2026	Wurde bereits evaluiert und ist bereits in Umsetzung
820/5..	Reduktion Personalstand Bauhof	Im Bauhof soll ein Mitarbeiter in Altersteilzeit nicht nachbesetzt werden. Gleichzeitig sollen künftig keine Saisonkräfte beschäftigt werden. Zum Ausgleich wird ein Ganzjahresmitarbeiter beschäftigt		50.000	In Umsetzung	Parallel zur Anpassung des Personalstandes müssen auch Leistungen evaluiert und angepasst werden
852	Anpassen der Müllgebühr	Der Gebührenhaushalt weist im VA 2025 einen negativen Saldo von 92.000 Euro im Ergebnishaushalt aus. Im RA 2024 konnte aufgrund eines Transfers (Gebührenbremse) ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden.	80.000		Im Jahr 2026	Von Seiten des KDZ wird eine Kalkulation bereitgestellt. Diese berücksichtigt eine Rückschau und eine Prognose für die kommenden Jahre.

KONSOLIDIERUNGSKONZEPT EBENTHAL IN KÄRNTEN

Ansatz/ Konto	Beschreibung	Vorgeschlagene Maßnahme	Mehr- einnahme	Minder- ausgabe	Umsetzungs- zeitpunkt	Vorgehensweise
851	Anpassen der Abwassergebühr	Sowohl im VA 2025 als auch im RA 2024 ist im Ergebnishaushalt eine minimale Unterdeckung gegeben. Diese kann durch eine Indexierung der Abwassergebühr ausgeglichen werden.	30.000		ab 2026	Eine indexmäßige Anpassung um 3 Prozent sollte durchgeführt werden.
853	Anpassen der Wohnungsmieten	Erhöhen der Mieten um 5%	3.000		ab 2025	Gemäß Mietzins-Richtlinie – kontinuierliche Anpassung
853	Evaluieren der Möglichkeit der Veräußerung von Mehrparteienhäusern	Einmalige Maßnahme – kann für Investitionen oder zur Darlehensdeckung genutzt werden	Noch zu bewerten			Analyse der Möglichkeiten durch die Marktgemeinde
Summe			358.000*	279.000*		

* exklusive einmaliger Maßnahmen, exklusive Weiterführung bereits bestehender Maßnahmen seitens der Gemeinde

Im Rahmen der gemeinsamen Analyse konnten nachhaltige Konsolidierungspotenziale identifiziert werden. So lassen sich durch gezielte Maßnahmen auf der Einnahmenseite rund 358.000 Euro an Mehreinnahmen generieren. Gleichzeitig eröffnen sich auf der Ausgabenseite nachhaltige Einsparungsmöglichkeiten im Ausmaß von etwa 279.000 Euro zusätzlich zu den bereits bestehenden Maßnahmen. Unter Einbeziehung der von den Fachabteilungen vorgeschlagenen kleineren Optimierungen ergibt sich ein mittelfristig ein nachhaltiges Einsparungsvolumen von rund 700.000 Euro. Eine Weiterführung der Aussetzung der Förderungen und Subventionen wie sie bereits im VA 2025 umgesetzt wurde wird empfohlen.

Mit den oben genannten Maßnahmen und den bereits seitens der Marktgemeinde getätigten Maßnahmen hätte die Marktgemeinde Ebenthal in Kärnten das Potential an Einsparungsmaßnahmen in hohem Maße ausgeschöpft. Weiterführende Maßnahmen würden die Leistungserbringung im Bereich der verpflichtenden Leistungen der Marktgemeinde einschränken.

KONSOLIDIERUNGSKONZEPT EBENTHAL IN KÄRNTEN

Die Marktgemeinde ist aufgrund der geringen eigenen Steuern (Kommunalsteuer) sehr stark von der Entwicklung der Ertragsanteile abhängig. Diese stagnieren leider seit dem Jahr 2022. Gleichzeitig sind zentrale Ausgaben in den letzten Jahren massiv gestiegen. Hier sind insbesondere die Personalausgaben und die Transfers ans Land Kärnten zu nennen. Für die Marktgemeinde wäre in jedem Fall ein Bremsen des Anstieges der Transfers bzw. idealerweise ein Absinken der Transferausgaben von essentieller Bedeutung.

5 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ergebnishaushalt - vorläufiger RA 2024	5
Abbildung 2: Finanzierungshaushalt - vorläufiger RA 2024	5
Abbildung 3: Benchmarking Kärnten , Gesamt, 5.000 bis 10.000 Einwohner	7
Abbildung 4: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 0, 5.000 bis 10.000 Einwohner	9
Abbildung 5: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 1, 5.000 bis 10.000 Einwohner	10
Abbildung 6: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 2, 5.000 bis 10.000 Einwohner	11
Abbildung 7: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 3, 5.000 bis 10.000 Einwohner	12
Abbildung 8: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 4, 5.000 bis 10.000 Einwohner	13
Abbildung 9: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 5, 5.000 bis 10.000 Einwohner	14
Abbildung 10: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 6, 5.000 bis 10.000 Einwohner	15
Abbildung 11: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 7, 5.000 bis 10.000 Einwohner	16
Abbildung 12: Benchmarking, Kärnten, Gruppe 7, 5.000 bis 10.000 Einwohner	17



KDZ
Zentrum für Verwaltungsforschung

Guglgasse 13 · A-1110 Wien
T: +43 1 892 34 92-0 · F: -20
institut@kdz.or.at · www.kdz.or.at